

Jahresbericht 2009  
des Verwaltungsgerichtes  
des Kantons Graubünden



An den Grossen Rat des Kantons Graubünden

Sehr geehrter Herr Landespräsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend im Sinne von Art. 51 a Abs. 2 der Kantonsverfassung über die Tätigkeit des Verwaltungsgerichtes während des Jahres 2009 Bericht zu erstatten.

## I. Gerichtsorganisation

### 1. Personelles

Präsident:	Schmid Johann Martin, Dr. iur., von Küblis und Jenaz, in Grüşch	V
Vizepräsident:	Priuli Agostino, lic. iur., von Chur und Arvigo, in Chur	V
Richter:	Meisser Urs, Dr. iur., von Davos, in Davos Monstein	V
	Moser Jacqueline, lic. iur., von Arni und Herrliberg, in Flims	V
	Stecher Robert, lic. iur., von Sumvitg, in Chur	V
Aktuare:	Passini Hanspeter, lic. iur., von Poschiavo, in Paspels	V
	Krättli-Keller Monica, lic. iur., von Buseno, in Trimmis	TZ
	Gross Beat, lic. iur., von Tschier, in Chur	V
	Zürn Stefan, lic. iur., von Küblis, in Chur	V
Kanzleichef:	Saurer Hans-Jörg, von Sigriswil, in Chur	V
Sekretärinnen:	Sommer Silvia, von Grabs, in Chur	V
	Hartmann Margrit, von Chur und Lünen, in Chur	TZ

V = Vollamt      TZ = Teilzeit

Als Substitute beschäftigte das Gericht in der ersten Jahreshälfte lic. iur. Miroslav Barukcic, Chur, und lic. iur. Ronny Pers, Chur, in der zweiten Jahreshälfte lic. iur. Nicole Kunz, Chur, und lic. iur. Stefania Vecellio, Chur. Wie üblich wurden daneben je nach Bedarf verschiedene Aktuarinnen und Aktuare ad hoc eingesetzt.

Die verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Zuständigkeiten und die Besetzung der Kammern waren wie folgt geregelt:

*1. Kammer (**Schmid**/Priuli/Steher)*

politische Rechte  
Aufenthalt, Niederlassung, Bürgerrecht  
Fremdenpolizei  
Gewerbepolizei  
Grundbuch  
Grundstückerverwerb durch Personen im Ausland  
Konzessionen  
übrige Polizei  
Personalrecht  
Anwalts- und Notariatsrecht  
Erziehung und Kultur  
Strassenrecht  
Submissionen, Wasserwirtschaft, öffentliche Dienste  
öffentliche Sachen

*2. Kammer (**Moser**/Meisser/Priuli)*

Alters- und Hinterlassenenversicherung  
Unfallversicherung  
Arbeitslosenversicherung  
berufliche Vorsorge  
Ergänzungsleistungen, Erwerb ersatzordnung  
Familienzulagen  
Opferhilfe

*3. Kammer (**Steher**/Moser/Schmid)*

Invalidenversicherung  
Krankenversicherung  
Militärversicherung  
Gesundheitswesen  
Sozialhilfe  
unentgeltliche Prozessführung

#### 4. Kammer (*Priuli/Stecher/Meisser*)

Gebühren  
Ersatzabgaben  
Perimeter und übrige Beiträge  
kantonale und kommunale Steuern  
direkte Bundessteuer  
Kirchensteuer  
Kurtaxen und Tourismusförderungsabgabe  
Enteignung  
amtliche Schätzung  
Katastrophenhilfe, Feuerwehr, Zivilschutz

#### 5. Kammer (*Meisser/Schmid/Moser*)

Bauen ausserhalb der Bauzonen (BAB)  
Baurecht  
Natur-, Heimat- und Denkmalschutz  
Ortsplanung  
Umwelt- und Gewässerschutz  
Waldrecht  
Gebäude- und Elementarschaden  
Landwirtschaft

## 2. Verwaltungsrechtspflege

Das Berichtsjahr bildet das erste Geschäftsjahr mit der neuen Organisation des Verwaltungsgerichtes. Gab es bisher drei vollamtliche und acht nebenamtliche Verwaltungsrichterinnen und -richter, sind es neu fünf vollamtliche Verwaltungsrichterinnen und -richter. Diese personelle Umstellung erforderte auch zahlreiche organisatorische Anpassungen, wie sie teilweise in der vom Verwaltungsgericht am 5. Dezember 2008 erlassenen Verordnung über die Organisation des Verwaltungsgerichtes (VGV, BR 173.300) enthalten sind. Anstatt wie bisher vier Gerichtskammern sind fünf Kammern gebildet worden, wobei jede Richterin bzw. jeder Richter eine Kammer präsidiert und gleichzeitig in zwei anderen Kammern als Richterin bzw. Richter Einsitz nimmt. Neu ist das Referentensystem eingeführt worden, was bedeutet, dass die bzw. der Vorsitzende für jeden Fall ein schriftliches Referat mit Sachverhaltszusammenfassung, Antrag und rechtlicher Begründung ausarbeitet, das rund 2 Wochen vor der Gerichtssitzung zusammen mit den Akten zum Studium aufgelegt wird.

Die Arbeit in der neuen personellen Zusammensetzung und mit dem neuen System hat sich bereits nach kurzer Einarbeitungszeit einwandfrei bewährt. Im Laufe des Berichtsjahres haben die Richterinnen und Richter, zusammen mit den Aktuarinnen und Aktuaren sowie mit der Gerichtskanzlei eine erste Bilanz gezogen und dabei fast ausschliesslich positive Erkenntnisse gezogen. Lediglich kleinere Anpassungen wurden vorgenommen.

### **3. Administration**

Die Migration der Homepage des Gerichtes auf das neue GR-Portal wurde im Verlaufe des Berichtsjahres durchgeführt und funktioniert einwandfrei.

Die gestützt auf Art. 21 des kantonalen Enteignungsgesetzes einverlangten Jahresberichte der kantonalen Enteignungskommissionen I – VIII wurden zur Kenntnis genommen und haben ergeben, dass 2 Fälle aus dem Vorjahr 2008 übernommen wurden und im Verlaufe des Berichtsjahres ein einziger weiterer Fall dazukam, sodass insgesamt nur 3 pendente Fälle auf das Folgejahr übertragen wurden.

### **4. Praxis des Verwaltungsgerichtes (PVG)**

Der Jahrgang 2008 ist im Berichtsjahr programmgemäss erschienen. Der Jahrgang 2009 steht in Bearbeitung und wird in der ersten Hälfte des Jahres 2010 veröffentlicht werden.

Für die Rechtsprechung wird auf die ausführliche Berichterstattung verwiesen.

Rund 80% der Urteile wurden fortlaufend auf der Homepage des Gerichtes anonymisiert veröffentlicht und gleichzeitig in die dort jederzeit zugängliche Entscheidungssammlung integriert.

### **5. Sitzungstätigkeit**

- Das Gericht trat zur Beratung der Fälle zu 57 Sitzungen zusammen und führte 47 Augenscheine durch.
- Im Berichtsjahr wurden 4 Referentenaudienzen, 4 mündliche Verhandlungen und 35 Zeugeneinvernahmen durchgeführt.

- Das Gericht hat in Fünfer-Besetzung entschieden:  
19 Fälle (Vorjahr 12) gemäss zwingender Vorschrift,  
7 Fälle (Vorjahr 7) auf Anordnung des Vorsitzenden.
- In einzelrichterlicher Kompetenz wurden 39 Fälle (Vorjahr 23) entschieden.

## **II. Rechtsprechung**

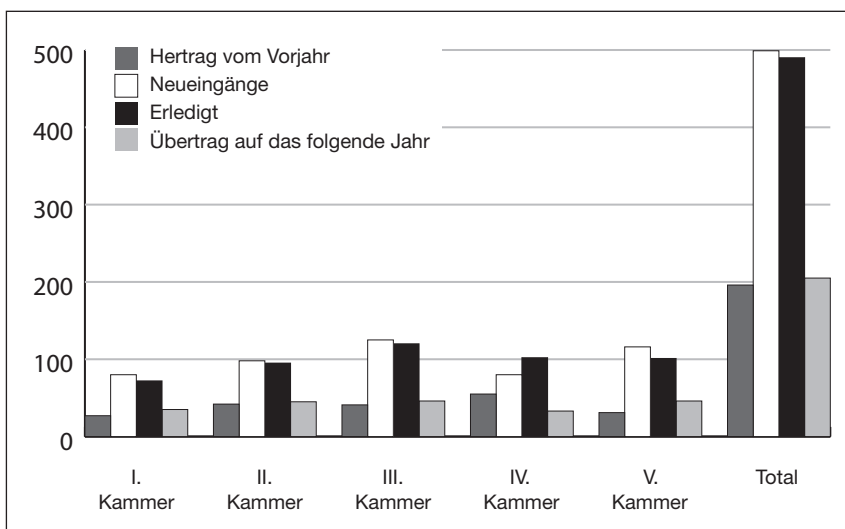
Über die Geschäftsentwicklung im Jahre 2009 und die Art der Geschäftserledigung informiert die nachstehende tabellarische Gesamtübersicht:

## Geschäftsübersicht

### A. Verwaltungsgericht

#### 1. Gesamtübersicht

Kammern	I	II	III	IV	V	Total
Hertrag vom Vorjahr	27	42	41	55	31	196
Neueingänge	80	98	125	80	116	499
<b>Total</b>	<b>107</b>	<b>140</b>	<b>166</b>	<b>135</b>	<b>147</b>	<b>695</b>
Hievon erledigt	72	95	120	102	101	490
Übertrag auf das folgende Jahr	35	45	46	33	46	205



Von den 205 auf das Jahr 2010 übertragenen Fällen stammen 193 aus dem Jahre 2009, 12 Fälle aus dem Jahre 2008 oder früher, nämlich:

Jahr	Anzahl Fälle	Grund
2006	1 3	sistiert, laufendes Strafverfahren aufwändige Beweiserhebungen, kurz vor Beratung
2007	1 1	sistiert, laufende Vergleichsverhandlungen aufwändige Beweiserhebungen
2008	3 1 1 1	sistiert, laufende Vergleichsverhandlungen retour von BG, kurz vor zweiter Beratung aufwändige Beweiserhebungen, kurz vor Beratung aufwändige Beweiserhebungen, kurz vor Mitteilung
Total	12 (Vorjahr 19)	

## 2. Art der Erledigung

Kammern	I	II	III	IV	V	Total
Gutgeheissen	9	17	26	11	12	75
Teilweise gutgeheissen	1	10	9	7	7	34
Abgewiesen	35	44	43	53	40	215
Nicht eingetreten	7	7	10	6	5	35
Erledigt durch Präsidialentscheid	18	13	31	25	37	124
Kostenentscheide	2	4	1	0	0	7
Total	72	95	120	102	101	490

## B. Weiterzüge an das Bundesgericht

(in Klammern Vorjahr)

	Bundesgericht (Lausanne)		Bundesgericht (Luzern)		Total	
Pendent am 1.1.2009	21	(6)	11	(21)	32	(27)
Weiterzüge	35	(36)	33	(25)	68	(61)
	56	(42)	44	(46)	100	(88)
Hievon erledigt	42	(21)	38	(35)	80	(56)
Pendent am 31.12.2009	14	(21)	6	(11)	20	(32)
Art der Erledigung						
Gutgeheissen	5	(3)	9	(9)	14	(12)
Teilweise gutgeheissen	2	(2)	2	(2)	4	(4)
Abgewiesen	21	(8)	15	(19)	36	(27)
Nicht eingetreten	11	(7)	11	(4)	22	(11)
Rückzug/ Abschreibungen	3	(1)	1	(1)	4	(2)
Total	42	(21)	38	(35)	80	(56)

## C. Dauer der Verfahren

Über die Dauer der Verfahren vor Verwaltungsgericht vom Eingang des Rechtsmittels bis zur Mitteilung des Entscheides gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss:

Dauer der Verfahren	Fälle	(Vorjahr)
bis 3 Monate	204	(173)
3 bis 6 Monate	157	(171)
6 bis 12 Monate	108	(119)
12 Monate und länger	21	( 31)
Total	490	(494)

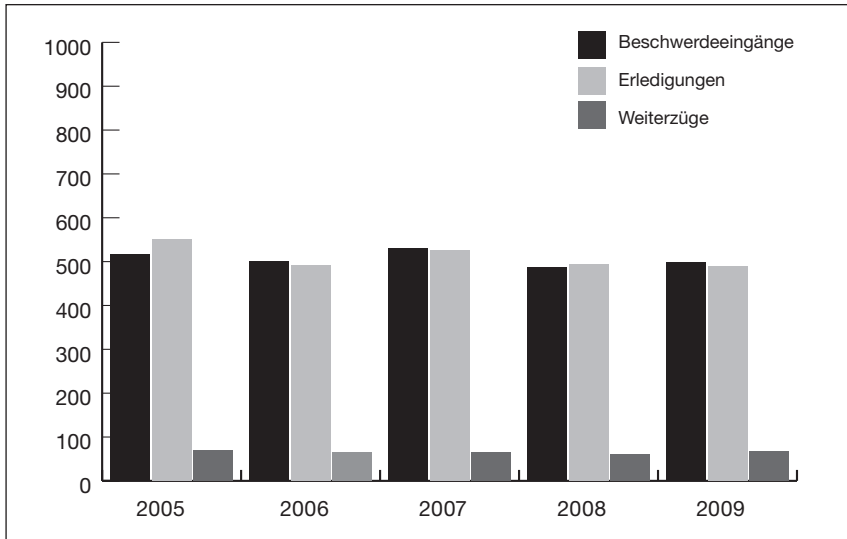
## D. Kosten des Verfahrens

Über die Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit informiert die nachstehende Zusammenstellung:

Entscheide	490
Einnahmen aus Staatsgebühren*	Fr. 557 330.00
Einnahmen für Kanzleiauslagen**	Fr. 46 496.00
Gesamteinnahmen	Fr. 603 826.00
Durchschnitt pro Urteil (490)	Fr. 1 232.30
<p>Der Gesamtaufwand der Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Höhe von Fr. 2 854 804.60 wurde mit Einnahmen von Fr. 616 206.25 d. h. zu 21.6 % gedeckt.</p> <p>* In den meisten Sozialversicherungsfällen und einigen weiteren Rechtsgebieten können keine Gebühren erhoben werden.</p> <p>** Gemäss Gebührenordnung für das Verwaltungsgericht (Staatsgebühr Fr. 100.– bis Fr. 20 000.–, in Sonderfällen bis 100 000.–, und Ausfertigungsgebühr von Fr. 16.– je Originalseite).</p>	

## E. Mehrjähriger Vergleich

Jahre	2005	2006	2007	2008	2009
Eingänge	517	500	531	487	499
Erledigungen	550	491	525	494	490
Weiterzüge	69	65	66	61	68
Sitzungstage	52	60	59½	65	57
Augenscheine	56	75	56	55	47



### III. Einzel-Übersicht

Die nachstehende Tabelle informiert in allen interessierenden Einzelheiten über den Geschäftsverlauf im Berichtsjahre 2009:

	Gut- heissung	teilweise Gutheis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintreten	Ab- schrei- bung	Kosten- entscheid	Total
<b>Abgaberecht</b>							
Anschlussgebühren	1	-	19	-	-	-	20
Benutzungsgebühren	1	-	-	3	2	-	6
Gebühren übriges	1	-	1	-	2	-	4
Ersatzabgabe	-	1	4	-	2	-	7
Beitrags- und Perimeterverfahren	-	1	-	1	2	-	4
Nachlass- und Erbschaftssteuer	1	-	2	-	2	-	5
Einkommenssteuer	-	1	4	-	2	-	7
Sondersteuer auf Kapitalgewinn	-	-	-	-	-	-	-
Vermögenssteuer	-	-	-	-	-	-	-
Grundstück- gewinnsteuer	-	-	2	-	-	-	2
Handänderungs- steuer	1	-	1	-	1	-	3
Kirchensteuer	-	-	-	-	-	-	-
Steuern der jur. Personen	-	-	1	-	1	-	2
Schenkungssteuer	-	-	1	-	-	-	1
Steuer gebrannte Wasser	-	-	-	-	-	-	-
Steuern übriges	-	-	6	1	4	-	11
Kurtaxen und Tourismusförderungs- abgabe	-	-	4	-	-	-	4
<b>Raumordnungs- recht</b>							
Bauen ausserhalb der Bauzonen	1	-	7	-	4	-	12
Baurecht	17	5	32	4	31	-	89
Enteignung	-	-	1	-	-	-	1
Landwirtschaft	-	2	-	-	1	-	3

	Gut- heissung	teilweise Gutheis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintreten	Ab- schrei- bung	Kosten- entscheid	Total
Natur-, Heimat-, Denkmalschutz	-	-	-	-	-	-	-
Planung	1	6	7	1	5	-	20
Umwelt- und Gewässerschutzrecht	-	-	-	-	-	-	-
Waldrecht	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sozialversiche- rungsrecht</b>							
Alters-/Hinterbliebe- nenversicherung	2	1	1	-	3	-	7
Arbeitslosen- versicherung	7	1	14	3	2	2	29
Berufliche Vorsorge	1	2	1	1	4	-	9
Invalidenversicherung	14	8	33	6	22	2	85
Krankenversicherung	2	-	7	2	1	-	12
Militärversicherung	1	1	-	-	-	-	2
Unfallversicherung	5	4	17	1	4	2	33
ELEOG	1	-	5	1	1	-	8
übrige Sozial- versicherung	-	-	-	-	-	-	-
<b>Übriges Verwal- tungs- und Verfah- rensrecht</b>							
Submissionen	2	-	9	-	9	-	20
Fremdenpolizei	3	1	4	2	-	-	10
Gesundheitswesen	-	-	2	-	-	-	2
Gewerbepolizei	-	-	-	-	1	-	1
Grundbuch	-	-	-	-	-	-	-
Konzessionen	-	-	-	-	1	-	1
übrige Polizei	-	-	2	-	-	-	2
Personalrecht	-	-	5	1	1	-	7
Anwalts- und Notariatsrecht	1	-	3	-	-	1	5

	Gut- heissung	teilweise Gutheis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintreten	Ab- schrei- bung	Kosten- entscheid	Total
Strassenrecht	-	-	2	-	-	-	2
amtliche Schätzung	-	-	1	-	2	-	3
Opferhilfe	-	-	1	-	-	-	1
Katastrophenhilfe	-	-	1	1	-	-	2
Gebäude- und Ele- mentarschäden	-	-	1	-	1	-	2
Grundstückwerb durch Personen im Ausland	-	-	1	-	1	-	2
Erziehung und Kultur	1	-	-	1	2	-	4
Aufenthalt, Niederlas- sung, Bürgerrecht	1	-	2	-	1	-	4
Sozialhilfe	8	-	4	3	2	-	17
Unentgeltliche Rechtspflege	-	-	-	-	-	-	-
Wasserwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-
öffentliche Dienste	1	-	-	-	-	-	1
Staatshaftung	-	-	1	-	-	-	1
öffentliche Sachen	-	-	3	2	6	-	11
Verfassungs- und Verwaltungsrecht	-	-	1	-	-	-	1
<b>Verfassungsrecht</b>							
Abstrakte Normen- kontrolle	1	-	-	-	-	-	1
Politische Rechte	-	-	2	1	1	-	4
Autonomie	-	-	-	-	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>75</b>	<b>34</b>	<b>215</b>	<b>35</b>	<b>124</b>	<b>7</b>	<b>490</b>

#### **IV. Kenntnisnahme Berichte Schlichtungsstelle und Schiedsgericht SVR**

Das Verwaltungsgericht hat von den Jahresberichten 2009 der kantonalen Schlichtungsstelle SVR vom 12. Januar 2010 und des kantonalen Schiedsgerichtes SVR vom 19. Januar 2010 Kenntnis genommen.

Wir ersuchen Sie um Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2009 und versichern Sie, sehr geehrter Herr Landespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

*Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden*

Der Präsident

*Dr. Joh. M. Schmid*

Der Aktuar

*Hp. Passini*